

1. August 2017/bsb01

Bildungsstaatsrat Rainer Schulz begrüßt Hamburgs Nachwuchslehrkräfte

Besonders viele Referendare für Mathematik und Physik eingestellt

Zweimal im Jahr, im Februar und im August, stellt die Behörde für Schule und Berufsbildung Referendare für den Schuldienst ein. 240 Nachwuchslehrkräfte beginnen zum August 2017 ihren Vorbereitungsdienst. Außerdem starten zehn Lehrkräfte mit ausländischer Lehramtsqualifikation ihre Anpassungsqualifizierung (APQ). Insgesamt hatten sich 1.158 angehende Lehrkräfte beworben. Bildungsstaatsrat Rainer Schulz begrüßt am heutigen Dienstag, 1. August, die sogenannten Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV). Sie werden ab heute für 18 Monate am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) und in den Hamburger Schulen ausgebildet.

Darunter sind besonders viele Anwärter mit den Fächern Mathematik und Physik: Allein an Hamburgs Grundschulen, Stadtteilschulen und den Gymnasien wird zukünftig jede dritte Lehrkraft im Vorbereitungsdienst eines der beiden Fächer unterrichten - insgesamt 50 Referendare.

Staatsrat Schulz appelliert an die neu eingestellten Lehrkräfte: „Was Sie sagen, was Sie vorleben, wie Sie unterrichten – das ist wichtig, denn es wird unsere Stadt, unsere Gesellschaft und unsere Zukunft mit prägen. Manchmal sieht es so aus, als wollten Schülerinnen und Schüler Grenzen nicht akzeptieren, doch oft wollen sie sich in Wirklichkeit nur vergewissern, dass die Grenzen noch da sind. Das gibt Sicherheit. Geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern einen sicheren Rahmen, und darin Raum und Freiheit zum Denken Entdecken.“

Auf die Schulformen aufgeteilt beginnen am 1. August 2017:

- 49 LiV für das **Lehramt an beruflichen Schulen** (davon 3 mit der Fachrichtung Chemietechnik, 2 mit der Fachrichtung Metalltechnik und 9 mit Kinder- und Jugendhilfe/Sozialpädagogik),
- 75 LiV für das **Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I** mit jeweils zwei Unterrichtsfächern (davon 17 mit Mathematik, 2 mit Physik, 4 mit Bildender Kunst, 3 mit Musik),
- 76 LiV für das **Lehramt an Gymnasien** mit jeweils zwei Unterrichtsfächern (davon 15 mit dem Fach Physik, 4 mit Informatik, 16 mit Mathematik, 9 mit Kunst und 2 mit Musik) und
- 38 LiV für das **Lehramt Sonderpädagogik** mit jeweils zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen (davon 33 mit dem Förderschwerpunkt LSE, 8 mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Erziehung, 4 mit dem Förderschwerpunkt Hören, 2 mit dem Förderschwerpunkt Sehen und 9 mit dem Förderschwerpunkt Lernen).
- Mit **74,3 %** der Eingestellten ist der Anteil der neuen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die

das **Erste Staatsexamen oder den Masterabschluss in Hamburg** absolviert haben, wieder leicht gestiegen. Dies liegt insbesondere an der deutlichen Steigerung des Anteils von Absolventinnen und Absolventen der Hamburger Universität für das Lehramt an Gymnasien und den Beruflichen Schulen.

- **25,7 % der neu eingestellten Referendare kommen nun aus anderen Bundesländern**, vor allem aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Das Durchschnittsalter der Nachwuchslehrkräfte liegt bei 32,6 Jahren und ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Zwei Drittel aller neu eingestellten Referendare sind weiblich. Beim Lehramt für Gymnasien liegt der männliche Anteil etwas höher (50 Prozent), gefolgt vom Lehramt an beruflichen Schulen (42,8 Prozent) und dem Lehramt Sonderpädagogik (21 Prozent). Die Zahl der neuen Referendare mit Migrationshintergrund liegt mit 22,2 Prozent inzwischen stabil bei über 20 Prozent (Februar 2017: 22,2 Prozent).

Hamburg liegt weiterhin hoch in der Gunst der Bewerber - Tendenz steigend: Die Zahl derer, die einen angebotenen Platz nicht annehmen (oft aufgrund von gleichzeitigen Parallelbewerbungen in anderen Bundesländern), ist erstmalig unter die 30 Prozentmarke gesunken und liegt mit 29,4 Prozent auf einem neuen Rekordtief.

Einstellung zum	08/17	02/17	08/16	02/16	08/15	02/15	08/14	02/14	08/13	02/13
Absagen in %	29,4	32,2	32,4	37,4	45,3	37,5	43,4	36,0	37,0	44,8

Die Gesamtanzahl der Bewerbungen ist mit 1.158 gegenüber den Vorjahren nahezu gleich geblieben (Februar 2017: 1.179, August 2016: 1.169). Die Einstellungsquote sinkt leicht und liegt bei 20,5 Prozent (Februar 2017: 22,9 Prozent). Insgesamt sind damit derzeit 855 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst am Landesinstitut und den Hamburger Schulen.

Zehn Lehrkräfte mit ausländischer Lehramtsqualifikation beginnen Anpassungsqualifizierung APQ

Zusätzlich zu den 240 neuen Lehrkräften im Vorbereitungsdienst beginnen weitere zehn Lehrerinnen und Lehrer mit einer ausländischen Lehramtsqualifikation zum 1. August mit einer Anpassungsmaßnahme ihren Dienst in Hamburg. Seit 2012 bietet Hamburg Lehrkräften die Möglichkeit, ihre Lehramtsabschlüsse aus dem Ausland in Hamburg anerkennen zu lassen. In der Anpassungsqualifizierung (APQ) erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich Medienkompetenz sowie berufsbezogene sprachliche und interkulturelle Kompetenzen. Als erstes Bundesland setzt Hamburg damit das EU-Recht auf Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen um. Im August 2017 begrüßt Hamburg bereits die 100. Lehrkraft in dem Förderprogramm.

Hinweis an die Redaktionen: Fotos können auf Anfrage an pressestelle@bsb.hamburg.de gerne zur Verfügung gestellt werden

Rückfragen der Medien

Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)

Michael Reichmann, Pressestelle

Telefon (040) 428 63-4604

E-Mail: michael.reichmann@bsb.hamburg.de